

Berlin besitzt eine große und vielfältige Kulturlandschaft. Gleichzeitig leben viele Menschen in Armut und können sich Tickets für Kulturveranstaltungen selten oder gar nicht leisten.

Diese Lücke möchte unser Verein KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. schließen, indem er sozial benachteiligten Menschen den Zugang zu kulturellen Angeboten eröffnet. In enger Zusammenarbeit mit Berliner Kultureinrichtungen und auf Basis von freiwilligem Engagement vermitteln wir ihnen kostenlose Kultur- und Freizeitveranstaltungen.

Damit ermöglichen wir unseren Kulturgästen kulturelle und soziale Teilhabe und tragen zu ihrem geistigen und sozialen Wohlergehen und ihrer Gesundheit bei. Seit 14 Jahren ist KulturLeben Berlin fester Bestandteil der sozialen und kulturellen Infrastruktur Berlins und leistet auf überwiegend freiwilliger Basis nachweislich einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung gesellschaftlicher Inklusion.

Die niedrigschwellige Vermittlungsmethode, die Orientierung an den individuellen Interessen der Gäste und der persönliche Kontakt machen das Angebot unseres Vereins einzigartig in Berlin. Unsere freiwilligen Vermittlerinnen rufen die Gäste persönlich an, um sie über das Veranstaltungsangebot zu informieren. Dabei bauen sie Hemmschwellen ab, so dass sich die Gäste erwünscht und zum gesellschaftlichen Leben zugehörig fühlen.

Kulturelle Teilhabe erleben viele Menschen als soziales Grundbedürfnis und als Gradmesser der individuellen Lebensqualität. Den Veranstaltungsbesuch empfinden unsere Gäste häufig als persönliche Bereicherung. Eine Kulturveranstaltung bietet ihnen als Gemeinschaftserlebnis Raum für Kommunikation und Diskussion, weckt Begeisterungsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Eigeninitiative. So kann Kultur soziale Kompetenz fördern, Integration stärken und Isolation abbauen helfen. KulturLeben Berlin ist Teil einer bundesweiten Bewegung für niedrigschwellige Kulturvermittlung und fördert soziale Teilhabe an Orten, wo Menschen sich begegnen – das sind vor allem kulturelle Räume!

1. Konzept

Das Angebot von KulturLeben richtet sich an Menschen, die monatlich als Einzelperson maximal 1.200 € netto zur Verfügung haben und/oder staatliche Transferleistungen (Grundsicherung im Alter etc.) beziehen. Bei Haushalten mit mehreren Personen und Kindern sind die Einkommensgrenzen entsprechend angepasst (weitere Informationen unter www.kulturleben-berlin.de/gast-werden/).

Interessierte melden sich schriftlich an, legen dabei einen Einkommensnachweis vor, geben ihre kulturellen Vorlieben an und hinterlassen eine Telefonnummer. Die Angaben werden in eine Datenbank eingegeben. Wenn Kulturplätze zur Verfügung stehen, laden freiwillige Mitarbeiter:innen die Gäste persönlich telefonisch ein. Gäste, die verbindlich den Besuch einer Veranstaltung zugesagt haben, werden beim Kulturpartner auf die Gästeliste gesetzt.

Am Einlass nennen sie ihren Namen und müssen ihren Einkommensstatus nicht mehr darlegen. Die Erfahrung zeigt, dass die Gäste sich durch die direkte telefonische Ansprache eingeladen und erwünscht fühlen, so dass ein Gefühl der Zugehörigkeit entstehen kann.

KulturLeben Berlins spezifische Art der persönlichen Kulturvermittlung ist aufgrund der Reichweite und der infrastrukturellen Verortung einzigartig in Berlin. Der Verein erreicht eine große Zahl an Interessent:innen aller Altersgruppen direkt mit seinem kulturellen Angebot und leistet so eine herausragende Arbeit zur Umsetzung von kultureller Bildung. Menschen mit geringem Einkommen – dazu gehören viele Klient:innen sozialer Partner-einrichtungen der Wohlfahrtspflege – nutzen das Angebot regelmäßig.

Die genannten Zielgruppen verfügen zusätzlich zum geringen Einkommen über weitere Zugangsbarrieren und werden über Ermäßigungstarife allein zum Kulturbesuch nicht motiviert. Durch die Teilnahme am Kulturleben eröffnen sich zusätzliche Perspektiven und Vernetzungsmöglichkeiten und neue Inspiration für die eigene Lebensgestaltung.

2. Kulturpartner

Zahlreiche Berliner Kulturveranstalter stellen den Gästen von KulturLeben Berlin freie Kulturplätze zur Verfügung, die sonst nicht belegt wären. Das Angebot umfasst Sprechtheater, Musiktheater, Puppentheater, Kabarett, Lesungen, Klassische Musik, Rock- und Pop, Museen und Ausstellungen, Galeriewesen, Kino, Zirkus- und Sportveranstaltungen. Die Anzahl der freien Plätze variiert von Veranstaltung zu Veranstaltung und wird von den Veranstaltern nach eigenem Ermessen selbst festgelegt.

Über KulturLeben Berlin können die Einrichtungen ihre Auslastung verbessern und gleichzeitig neue Zielgruppen ansprechen. Dadurch wird eine nachhaltige und optimale Ausnutzung vorhandener Ressourcen gefördert. Zusätzlich haben Veranstalter die Gelegenheit, sich über KulturLeben Berlin in der aktuellen Bildungsdebatte bewusst zu positionieren und sich auf innovative Weise im sozialen Bereich zu engagieren.

3. Sozialpartner

KulturLeben Berlin gelingt es durch die Methode einer niedrighwelligen Kulturvermittlung, Kultur und Sozialbereich auf innovative Weise zu verbinden. Soziale Träger der Wohlfahrtspflege laden wir ein, mit KulturLeben Berlin zu kooperieren. Durch ihr Wissen um die Bedürfnisse ihrer Klient:innen und ihr Engagement gelingt es, viele Menschen für das Abenteuer Kultur zu motivieren und kulturelle Teilhabe möglich zu machen. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit:

4.1 Information und Anmeldung für Klient:innen

Soziale Partnerorganisationen sind wichtige Multiplikatoren unserer Arbeit. Diese können sie unterstützen, indem sie die Menschen in ihren Einrichtungen über unser Angebot informieren und ihnen die Möglichkeit geben, direkt vor Ort das Anmeldeformular ausfüllen und sich als Gast registrieren lassen.

Als Partnerorganisationen sind dann berechtigt, bei der Anmeldung den Nachweis über das geringe Einkommen des zukünftigen Gastes zu überprüfen. Das vom Gast ausgefüllte und unterzeichnete Formular erhält KulturLeben Berlin – und dem Kulturbesuch steht nichts mehr im Wege. Zusätzlich bieten viele öffentlich zugängliche soziale Orte wie Kieztreffs oder Nachbarschaftscafés Kulturinteressierten die Möglichkeit, sich dort als Gast von KulturLeben Berlin registrieren zu lassen. Eine Übersicht über alle Anmeldestellen in Berlin finden Sie hier: <https://kulturleben-berlin.de/anmeldestellen/>

4.2 Nutzung von Gruppenkontingenten

Soziale Träger können über KulturLeben Berlin auch Gruppenkontingente für ihre Klient:innen buchen. Menschen, die in besonderem Maße auf Motivation und Begleitung angewiesen sind, können dann in betreuten Gruppen Kulturveranstaltungen besuchen. So bietet KulturLeben Berlin sozialen Einrichtungen eine wichtige Ergänzung des eigenen Programms und steht in engem Austausch mit ihren sozialen Partner:innen. Je nach Klientel, kulturellen Interessen und Zeitfenster kann so mit Rücksicht auf die individuellen Strukturen der Einrichtung eine passgenaue Vermittlung durchgeführt werden

Ob Frauenhäuser, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder der Behindertenhilfe: Alle Träger sozialer Einrichtungen sind eingeladen, das Angebot der kostenlosen Vermittlung kultureller Veranstaltungen für ihre Klient:innen zu nutzen, um so dem Ziel der Teilhabe am kulturelle Leben näher zu kommen.

5. Wissenschaft

Unter der Leitung von Prof. Dr. Birgit Mandel und Thomas Renz führte der Studienbereich Kulturmanagement und Kulturvermittlung des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim 2011 und 2013 zwei unabhängige wissenschaftliche Evaluation des Kulturnutzungsverhaltens der Gäste von KulturLeben Berlin durch. Untersucht wurde, ob und wie sich Menschen mit geringem Einkommen durch die Vermittlungsmethode KulturLeben Berlins für Kulturangebote motivieren lassen.

Hauptergebnisse

- Als wichtigste Motive für die Nutzung des Angebots von KulturLeben Berlin nennen die Gäste grundsätzliches Interesse an Kulturveranstaltungen, die kostenlose Teilnahme, sowie den Wunsch nach mehr sozialer und kultureller Teilhabe.
- Nicht-Kulturnutzer werden zu Kulturbesuchern: 56% der Gäste von KulturLeben Berlin haben in den letzten 12 Monaten vor dem Angebot durch KulturLeben keine Kulturveranstaltungen besucht und wurde erst durch das Angebot von KulturLeben Berlin dazu angeregt.
- Persönliche Ansprache und eine hohe Motivation der Vermittler:innen werden von den Befragten als zentrale Erfolgsfaktoren der Arbeit von KulturLeben Berlin genannt. 95% der Gäste fühlten sich nach den Kulturbesuchen persönlich bereichert.

6. Projekte (Auswahl)

6.1 Bühne frei! ... schafft Chancen für Künstler:innen mit Behinderung

Projektlaufzeit: 1. Oktober 2022 – 30. September 2027

Förderer: Aktion Mensch

Mit dem Projekt wird der Aufbau eines Netzwerks zur kulturellen Teilhabe für Menschen mit und ohne Behinderung, für Künstler:innen mit und ohne Behinderung, für Einrichtungsträger der Wohlfahrtspflege sowie für Kunst- und Kultureinrichtungen der Hauptstadt an. Hauptziel ist, Freude und Genuss an kultureller Teilhabe für alle zu etablieren. Dafür schaffen wir einerseits die Möglichkeit von kultureller Teilhabe für Menschen mit Behinderung, die in sozialen Einrichtungen isoliert leben und andererseits die professionelle Sichtbarmachung von Künstler:innen mit Behinderung an für sie neuen Veranstaltungsorten.

6.2 Projekt Werkstatt Utopia

Projektlaufzeit: 1. Mai 2018 – 30. September 2027

Förderer: Aktion Mensch

Die Werkstatt Utopia ist das inklusive Musikprojekt KulturLeben Berlins und Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung, die leidenschaftlich gerne gemeinsam musizieren. In der Werkstatt Utopia können sie ihrer musikalischen Leidenschaft nachgehen, ohne dass die Behinderung im Zentrum steht. Die Werkstatt Utopia bietet ihnen Freiraum für neue musikalische Erfahrungen im Bereich der klassischen Musik und richtet sich an Menschen mit und ohne Vorkenntnisse. Dabei liegt es Projektleiter Mariano Domingo am Herzen, Barrieren in den (eigenen) Köpfen zu überwinden und neue kreative Formen des Zusammenspiels zu entwickeln. Die Werkstatt Utopia schließt vor allem mit dem Utopia Orchester eine wichtige Lücke, denn obgleich in Berlin und bundesweit eine vielfältige Szene an klassischen Laienorchestern existiert, gibt es bislang kein inklusives Orchester, das Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt.

6.3 Einsam muss nicht sein. Für ein würdevolles Altern in Berlin durch kulturelle Teilhabe

Projektlaufzeit: 01. Dezember 2024 – 01. Dezember 2027

Förderer: Deutsches Hilfswerk

Das Projekt engagiert sich gegen Einsamkeit und Isolation, die durch Altersarmut entstehen, und eröffnet betroffenen Senior:innen neue Teilhabechancen, indem es ihnen kostenlosen Zugang zu kulturellen Angeboten ermöglicht. Der Fokus liegt sowohl auf der Gewinnung von Gästen als auch auf der Einbindung von Senior:innen als freiwillige Mitarbeitende bei KulturLeben Berlin. Durch ihr ehrenamtliches Engagement tragen sie aktiv zur Vermittlung kultureller Angebote bei. Gleichzeitig erhalten sie die Gelegenheit, eigene Formate zu initiieren und sich kreativ einzubringen – das Projekt übernimmt dabei eine koordinierende und unterstützende Rolle. Kultur wird so zum Begegnungsraum, der Austausch fördert und eine aktive gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

6.4 Engagiert statt isoliert. Wege ins Ehrenamt für Drittstaatsangehörige mit und ohne Behinderung

Projektlaufzeit: 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2027

Förderer: Gefördert durch das BAMF und teilgefördert durch die Europäische Union

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte mit und ohne Behinderung durch kulturelle Teilhabe und ehrenamtliches Engagement zu fördern. Durch eine gezielte Ansprache und Unterstützung soll die Zielgruppe ermutigt werden, sich ehrenamtlich zu engagieren und aktiv an kulturellen Angeboten teilzunehmen. Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Projekt auf drei zentrale Säulen: Erstens soll durch die Vermittlung kultureller Veranstaltungen der Zugang zu Kultur erleichtert werden. Zweitens wird die Freiwilligenarbeit gefördert, indem die Menschen zur Mitarbeit im Verein und im Projekt motiviert werden. Drittens wird ein nachhaltiger Wissenstransfer und eine Vernetzung mit ähnlichen Organisationen angestrebt, um langfristige Strukturen für die Integration zu schaffen.

6.5 Ein digitaler und barrierefreier Kultur- und Sportkalender für Berlin

Projektlaufzeit: 1. Oktober 2021 – 30. September 2023

Förderer: Berliner Senat für Inneres, Digitalisierung und Sport

Im Juni 2023 fanden die Special Olympic World Games in Berlin statt. Aus diesem Anlass hat der Berliner Senat für Inneres, Digitalisierung und Sport unter dem Namen „Inklusion 23“ ein Nachhaltigkeitsprogramm ins Leben gerufen. Im Rahmen des Programms förderte der Senat mit insgesamt 2,4 Mio. Euro 14 Projekte, die zur Umsetzung einer verbesserten und vor allem dauerhaften gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung beitragen sollen. Im Rahmen der Projektförderung „Inklusion 23“ realisierte KulturLeben Berlin in Kooperation mit Hertha BSC GmbH & Co. KGaA und der EJF gemeinnützige AG Verbund Darßer Straße einen digitalen und barrierefreien Kultur- und Sportveranstaltungs-kalender. Er ist abrufbar unter: <https://www.barrierefrei.berlin/>

6.5 Ich bin dabei! Inklusion wirkt in Berlin

Projektlaufzeit: 01. Oktober 2023 – 30. September 2026

Förderer: Deutsches Hilfswerk

Im Rahmen des dreijährigen Projekts „Ich bin dabei! Inklusion wirkt in Berlin“ entwickelt KulturLeben Berlin mit Unterstützung von IT-Entwicklern eine barrierearme und inklusive Softwareapplikation, deren Ziel es ist, Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen einen selbstbestimmten Zugang zu Veranstaltungsinformationen über das kulturelle Angebot Berlins zu ermöglichen. Die barrierearme und inklusive Softwareapplikation soll Menschen, die aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen benachteiligt sind, dabei unterstützen, Veranstaltungen zu finden und zu besuchen, die ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechen. Die App wird einfach zu bedienen sein und somit den Zugang zu solchen Veranstaltungen erleichtern.

Organisationsbeschreibung

KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V.
Eine Organisation zur Ermöglichung kultureller und sozialer Teilhabe



7. KulturLeben Berlin in Zahlen (Stand 16.01.2025)

Kulturpartner: 600 Sozialpartner: 700

in der Vermittlung pro Monat: rund 4.000 Kulturplätze (im Durchschnitt)

in der Vermittlung 2019 insgesamt: rund 52.000 Kulturplätze

in der Vermittlung 2021 insgesamt: rund 9.100 Kulturplätze (coronabedingt)

in der Vermittlung 2022 insgesamt: rund 27.000 Kulturplätze

in der Vermittlung 2023 insgesamt: rund 34.500 Kulturplätze

in der Vermittlung 2024 insgesamt: rund 34.000 Kulturplätze

Über die Datenbank KULT aktuell erreichbar: rund 29.000 Kulturgäste (inklusive Kinder der Kulturgäste und Klientinnen und Klienten von sozialen Partnereinrichtungen)

Kontakt

KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V.
Stephanstraße 13
10559 Berlin (Postadresse)

Geschäftsführung: Angela Meyenburg
Tel.: 030 – 2359060-21
Mail: presse@kulturleben-berlin.de

Internet: www.kulturleben-berlin.de

Besuchen Sie uns auf Facebook und Twitter:

<https://www.facebook.com/kulturleben.berlin>

<https://www.facebook.com/kulturlebenberlinankommende>

<https://www.facebook.com/werkstattutopia>

<https://twitter.com/KulturLebenB>